

# JAHRESBERICHT 2021

## PH Austria - Initiative Lungenhochdruck

Frühe Diagnose • Beste Therapie • Lebensqualität • Heilung

**PH**  **AUSTRIA** *für  
Patienten*  
INITIATIVE LUNGENHOCHDRUCK

## ***Inhaltsverzeichnis***

Vorwort.....	4
Über PH Austria - Initiative Lungenhochdruck .....	5
Unser Ziel.....	5
Vereinsvorstand .....	6
Mitglieder .....	6
Unser Aufgabenbereich .....	7
Büro Initiative Lungenhochdruck .....	7
Infotage .....	7
Service für PatientInnen.....	7
Awareness .....	7
Information.....	7
Aufklärung und Unterstützung für Betroffene .....	8
Veranstaltungen für Mitglieder 2021.....	8
PatientInneninfo zur COVID-19 Impfung.....	8
Plaudermeeting Wien.....	8
Infotag Innsbruck.....	9
Plaudermeeting Linz .....	10
Infotag Graz .....	10
Infotag Klagenfurt.....	11
Infotag Linz .....	11
Infotag Wien - Ein virtuelles Erlebnis .....	12
Informationen für Mitglieder, Betroffene und Angehörige .....	13
Broschüre .....	13
PatientInnen-Telefon.....	13
Bewusstseinsförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.....	14
Podiumsdiskussion zum Tag der seltenen Krankheiten .....	14
Maleen Fischer - Sprecherin beim europäischen Meeting .....	14
5. Mai - Welt Lungenhochdruck Tag.....	15
Entwicklung einer App für den 6-Minuten-Gehtest.....	16
Buchprojekt: „Mein Leben, meine Lungentransplantation und ich“ von Rani Gindl.....	18
Tag der Selbsthilfe .....	19

Nationales PH Nurse Forum 2021 .....	20
7. Wiener GhostRun .....	21
Europaweite O2Kids Kampagne .....	22
Lungenkinder-Kampagne .....	24
O2DYSSEY Broschüre .....	24
Weiterführung der Aktion Meilensteine .....	25
Oberster Sanitätsrat .....	25
PHA Europe.....	25
Information .....	26
Sozialfolder .....	26
Newsletter .....	26
Weiterführung und Verbesserung unserer Website .....	26
Pressespiegel.....	27
Vorläufiger Terminplan 2022 .....	28
Weitere Pläne für 2022 .....	28
Kontakt.....	28

## ***Vorwort***

Liebe UnterstützerInnen, FreundInnen und Mitglieder,

wir konnten zusammen mit unserem Lungenkinder Forschungsverein im Jahr 2021 vieles erreichen! Unser Forschungsverein Lungenkinder hat in Zusammenarbeit mit Univ. - Prof. Dr. Geiger und seinem Team einen 6-minütigen Geh-Test als App entworfen, haben die Herausgabe des Buches „Mein Leben, meine Lungentransplantation und ich“ von Rani Gindl unterstützt, haben unser Projekt „Blaue Lippen Kampagne“ zum Welt-Lungenhochdruck-Tag weitergeführt und konnten am 31. Oktober den 7. Ghostrun im Wiener Prater durchführen - selbstverständlich unter strenger Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen gegen Covid-19. Wir waren und sind auch weiterhin durch unsere Service - Hotline rund um die Uhr für unsere Mitglieder erreichbar und über die WhatsApp-Gruppen in den einzelnen Bundesländern findet eine rege Vernetzung statt. Die beste Nachricht ist, dass wir wieder Treffen veranstalten durften. So gab es schon Mitgliedermeetings in Wien, Linz und Innsbruck. Wie wichtig diese Meetings für die Mitglieder von PH Austria sind, merken wir bei unseren Besuchen in den Bundesländern. In weiterer Folge fanden Informationsnachmittage in Graz, Innsbruck, Klagenfurt und Linz statt. Das reale Leben hatte uns für eine kurze Zeit wieder und wir hoffen, dass es bald wieder für immer so bleibt!

Lungenhochdruck ist derzeit noch nicht heilbar, deswegen ist die Forschung von besonders großer Bedeutung. Mit unserem Lungenkinder Forschungsverein bemühen wir uns, diese finanziell so gut wie möglich zu unterstützen. Obwohl auch im Jahr 2021 in der Forschung wieder viel vorangegangen ist, ist das Ziel "Heilung" noch in weiter Ferne. Wir werden uns also weiter bemühen, Spendengelder zu lukrieren und über die Krankheit aufzuklären.

Wir möchten uns bei unseren SponsorInnen und allen UnterstützerInnen bedanken, ohne die all dies nicht möglich wäre.

Gerald Fischer  
Obmann

## Über PH Austria - Initiative Lungenhochdruck

Pulmonale Hypertonie (PH) ist der Oberbegriff für eine Gruppe verschiedener chronischer Erkrankungen, die die Lunge und das Herz betreffen. Die PH Austria - Initiative Lungenhochdruck ist ein gemeinnütziger Verein, der alle, die an Lungenhochdruck leiden, dabei unterstützt, Zugang zu Informationen, Behandlungen, und Unterstützungsleistungen zu bekommen. Zudem vertritt der Verein Betroffene und setzt sich für eine frühere Diagnose, bessere Betreuung, höhere Lebensqualität und ärztliche Versorgung ein. Mit dem zugehörigen Lungenkinder Forschungsverein wird die Forschung an Therapiemöglichkeiten für Lungenhochdruck gefördert bzw. ermöglicht.

### Unser Ziel

Unser Ziel ist die Gleichberechtigung aller Lungenhochdruck-PatientInnen in Österreich zu gewährleisten, damit alle Betroffenen in ganz Österreich die bestmöglichen Leistungen erhalten. Zusätzlich bemühen wir uns die Lebensqualität zu verbessern, PatientInnen in Sozialangelegenheiten zu unterstützen und mit unserem Service allen PatientInnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und immer ein offenes Ohr für sie zu haben. Wichtig für uns ist es, PatientInnen das Gefühl zu geben, dass sie gehört und verstanden werden. Wir sind Anlaufstelle für alle PH-PatientInnen in ganz Österreich, kein Problem ist zu klein für uns! Eine US-amerikanische Studie über PatientInnenorganisationen - mehr dazu auf <https://lnnk.in/akhf> - hat dazu Folgendes ermittelt:



## ***Vereinsvorstand***

Obmann	<b>Gerald FISCHER</b>
Obmann Stv.	<b>Eva OTTER</b>
Schriftführerin	<b>Monika TSCHIDA</b>
Schriftführerin Stv.	<b>Manuela BERGER</b>
Kassierin	<b>Benita FISCHER</b>
Kassierin Stv.	<b>Maleen FISCHER</b>
1. Rechnungsprüferin	<b>Hildrun SCHMIED</b>
2. Rechnungsprüfer	<b>Manfred NEFFE</b>

## ***Mitglieder***

Derzeit zählt der Verein PH Austria – Initiative Lungenhochdruck knapp 420 Personen als Mitglieder in Österreich.

## ***Unser Aufgabenbereich***

### ***Büro Initiative Lungenhochdruck***

Wir betreiben ein Büro in der Wilhelmstraße 21, 1120 Wien, das werktags von 8:00 bis 16:30 durch unsere MitarbeiterInnen besetzt ist. Unser Team besteht aus zwei Angestellten und einem ehrenamtlichen Mitarbeiter (Obmann). Tel.: 01/4023725, E-Mail: [info@phaustria.org](mailto:info@phaustria.org)

### ***Infotage***

Viermal im Jahr veranstalten wir Infotage mit wissenschaftlichen Vorträgen, um unsere PatientInnen auf dem Laufenden zu halten. Zudem finden mehrmals im Jahr Plaudermeetings statt, bei denen unsere PatientInnen die Gelegenheit haben, sich untereinander auszutauschen und ganz unter sich zu sein.

### ***Service für PatientInnen***

Neben sozialer Betreuung und Beratung bieten wir unseren PatientInnen Beratungsstunden im AKH und einen 24-Stunden-Telefonservice an, und sind somit immer für sie erreichbar. 2021 konnten wir auch unsere Projekte fortführen, um allen PH-PatientInnen psychologische und ernährungswissenschaftliche Unterstützung anzubieten. Zur weiteren Vernetzung betreuen wir in den einzelnen Bundesländern WhatsApp-Gruppen.

### ***Awareness***

Um die seltene Krankheit Lungenhochdruck bekannter zu machen, veranstalten wir regelmäßig Events, wie den GhostRun im Wiener Prater und initiieren interessante Projekte, wie die länderübergreifende Blaue-Lippen-Kampagne, die wir zum Welt-Lungenhochdruck-Tag ins Leben gerufen haben.

### ***Information***

Wir versenden vier Mal pro Jahr einen Newsletter an alle unsere PatientInnen und UnterstützerInnen. Zusätzlich betreiben wir eine informative Homepage, die wir gerade brandneu gestaltet haben. Unsere Mitglieder, PatientInnen und die interessierte Öffentlichkeit werden über unseren Facebook- und Instagram-Account sowie unserem Youtube-Kanal auf dem Laufenden gehalten.

## ***Aufklärung und Unterstützung für Betroffene***

### ***Veranstaltungen für Mitglieder 2021***

<b>30. Jänner</b>	Virtuelles PatientInnenmeeting
<b>30. Juni</b>	Plaudermeeting Wien
<b>7. - 9. Juli</b>	Infotage Innsbruck
<b>12. Juli</b>	Plaudermeeting Linz
<b>27. August</b>	Infotag Graz
<b>9. September</b>	Infotag Klagenfurt
<b>16. September</b>	Infotag Linz
<b>20. November</b>	Virtueller Infotag Wien

### ***PatientInneninfo zur COVID-19 Impfung***

Am 30. Jänner fand ein virtuelles PatientInnenmeeting mit Frau Prof. Dr. Löffler-Ragg zum Thema COVID-19 Impfung statt. Viele Fragen wurden dabei beantwortet und die Ergebnisse in unserem Newsletter veröffentlicht. „Durch Testen und Impfen wird die Gruppe der vulnerablen Menschen besser geschützt. Somit lässt sich die Krankheitslast reduzieren. Dadurch kann man die Rückkehr einer neuen Normalität möglich machen.“



### ***Plaudermeeting Wien***

Das erste kleine Treffen nach fast einem Jahr gab es in Wien am 30. Juni. Die Vorgaben waren und sind, dass nur geimpfte Personen daran teilnehmen durften. Zusätzlich machten alle noch schnell einen Antigen - Schnelltest zuhause, damit alles sicher ist. Im wunderschönen Gastgarten von Cafe Diglas genossen wir das Zusammensein und natürlich unser Frühstück.



## **Infotag Innsbruck**

Informationen ausgetauscht wurden im Juli an insgesamt drei Tagen, denn viele Mitglieder hatten um Einzelgespräche gebeten. Das bedeutete das Ausfüllen vieler Formulare, wie z. B. für den Behindertenausweis, oder für das Pflegegeld, genaues Erklären und natürlich ganz genau hinhören und Lösungen zu empfehlen. Beim gemeinsamen Infotag gab es einen interessanten Vortrag über Sauerstoff von Herrn DGKP Helmut Täubl,



MSc aus dem LKH Hochzirl -Natters. Frau Prof. Dr. Löffler-Ragg von der Uniklinik Innsbruck konzentrierte sich in ihrem Vortrag auf die Behandlungsziele bei PH, und ging auf die neuesten Studien und Entwicklungen in Diagnostik und Therapie ein.



Beim Essen, bei den gemeinsamen Gesprächen, um sich auszutauschen, aber auch beim Kennenlernen neuer Mitglieder war wieder zu spüren, wie notwendig diese Treffen sind. Denn zu wissen: „Man ist mit dieser Krankheit nicht allein, da gibt es jemanden, der ein offenes Ohr für mich hat“ ist gerade in diesen turbulenten Zeiten sehr wichtig!

## ***Plaudermeeting Linz***

Ein fröhliches Miteinander wartete auf unsere Mitglieder am 12. Juli in Linz. Bei einem guten Mittagessen im Gastgarten des Wirtshauses „Schiefer Apfelbaum“ gab es viele interes-



sante Neuigkeiten zu berichten. Auch hier galt die gleiche Regelung wie bei den anderen Treffen, nur geimpft und getestet durfte man dabei sein. Es lagen für alle TeilnehmerInnen Broschüren mit Ernährungstipps, abgestimmt auf die Krankheit Pulmonale Hypertonie und das brandneue Informationsheft für das PatientInnen-ÄrztInnen-Gespräch bereit.

## ***Infotag Graz***

Am 27. August fand der erste Infotag vor Ort in Graz statt. Mit viel Infomaterial im Gepäck konnten wir dort 38 TeilnehmerInnen begrüßen. Als Gast-Redner wurden Univ.-Prof. Dr. Horst Olschewski und Ass.-Prof. PD Dr. Gabor Kovacs, beide von der Med Uni Graz, begrüßt. Bei einer Frage- und Antwort-Runde mit den beiden PH – Spezialisten wurde über neueste Entwicklungen in Diagnostik und Therapie diskutiert. Weitere Hauptthemen waren die Grippeimpfung und die 3. Teilimpfung zu Covid-19. Alle Fragen dazu wurden von Prof. Dr. Olschewski und Prof. Dr. Kovacs ganz genau beantwortet. Für die PH-Gemeinschaft war es ein informativer, aber auch emotional intensiver Tag. Eine Teilnehmerin fasste es so zusammen: „Es war eine Ehre, dabei zu sein, wir gingen reicher nach Hause, als wir gekommen sind.“



## ***Infotag Klagenfurt***

Das persönliche Treffen am 9. September in Klagenfurt mit vielen Betroffenen aus Kärnten lag uns besonders am Herzen, da es schon mehrmals aufgrund von Covid-19 verschoben werden musste. Schon während des gemeinsamen Mittagessens gab es viel zu besprechen. Formulare, wie z. B. für den Behindertenpass oder das Pflegegeld wurden ausgefüllt, Obmann-Stellvertreterin und Betroffene Eva Otter konnte



durch ihre langjährige Erfahrung den einen oder anderen Ratschlag geben. Vor allem war auch das Zuhören wichtig und damit das Bewusstsein, dass wir immer ein offenes Ohr für die PatientInnen und deren Angehörige haben. Frau OÄ Dr. Tamara Buchacher, die ebenfalls zum Treffen eingeladen war, beantwortete geduldig alle Fragen der TeilnehmerInnen zum Thema Impfung und berichtete auch über die neuesten Entwicklungen in Diagnostik und Therapie bei PH. Es ist bereits ein weiterer Infotag in Klagenfurt geplant, der hoffentlich im April 2022 stattfinden kann.

## ***Infotag Linz***

Am 16. September fand das langersehnte persönliche Zusammentreffen in Linz statt. Wie bei den anderen Infotagen auch durften nur bereits geimpfte PatientInnen und Angehörige dabei sein. Alle ließen sich am Tag des Treffens noch einmal testen, um ganz sicher zu gehen. Für die zahlreich erschienenen Gäste war vorab ein eigener Raum gemietet worden, um unter sich zu sein und sich gemütlich austauschen zu



können. Wir konnten auch einige neue Mitglieder begrüßen und endlich persönlich kennenlernen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle unsere UnterstützerInnen, ohne die Treffen dieser Art nicht möglich wären. Auch bei diesem Treffen gab es eine Frage-und-Antwort-Runde, diesmal mit Frau OÄ Dr. Steringer - Mascherbauer. Sie berichtete über Neues betreffend Diagnose und Therapie bei Lungenhochdruck. Verständlicherweise kamen auch Fragen zu Impfung auf und wurden besprochen. Da im Herbst auch PH-PatientInnen die Grippeimpfung empfohlen wird und für viele schon die 3. COVID-19-Impfung ins Haus steht, ließ die Frage nach den Abständen nicht lange auf sich warten.

## Infotag Wien - Ein virtuelles Erlebnis

Aus Sicherheitsgründen entschieden wir uns, das Meeting virtuell abzuhalten. Und es war ein voller Erfolg! Die ganzen Vorbereitungsarbeiten hatten sich gelohnt. Über 50 TeilnehmerInnen warteten gespannt auf die vielen Vorträge. Unser Obmann Gerry Fischer berichtete über die Aktivitäten und Projekte,



die PH Austria auch in diesen schwierigen Zeiten in Angriff nahm und erfolgreich durchführte und stellte die wichtigsten Ziele für das nächste Jahr vor, da würde die Sprechzeit gar nicht ausreichen alles aufzuzählen. Gerry erinnerte unsere Mitglieder an das Angebot unserer Serviceleistungen und daran, sich bei Schwierigkeiten an uns zu wenden mit den Worten: "Kein Problem ist zu klein, um gelöst zu werden!" Mit der Gesprächsrunde schlugen wir ein neues Kapitel auf: Betroffene sprachen darüber, wie sie ihr Leben mit PH meistern. Sandra, Franziska, Ursula und Najat berichteten über das Leben nach der Diagnose. Sandra sprach darüber, wie sich ihr Alltag mit zwei Kindern gestaltet. Franziska berichtete über die positive Veränderung, die das Implantieren der Pumpe, welche ihr in regelmäßigen Abständen ihre Medikation intravenös verabreicht, mit sich brachte. Ursula erzählte, wie sich das Leben in der Familie verändert, wenn ein Kind an Lungenhochdruck erkrankt ist. Najat sprach sehr eindrucksvoll über die Veränderungen in ihrem Leben, als ihr Mann die Diagnose PH bekam <https://lnnk.in/aPfr>. Nach einer kleinen Pause warteten alle gespannt auf den Vortrag von Frau Univ. - Prof. Dr. Irene Lang, in dem es um die neuen Wege in der Diagnostik und Therapie und aktuelle Studien dazu ging. Sie stellte europäische Guidelines vor, die PH-PatientInnen laut einem Risikoscore einstuft. Die diagnostische Wichtigkeit des rechten Herzventrikels und BMPR2, dem Gen, das Lungenhochdruck auslöst, und die Bedeutung genetischer Testung waren ebenfalls Gegenstand des Vortrags. Sie machte Mut, indem sie berichtete, dass einige neue vielversprechende Studien veröffentlicht wurden. So wie etwa die Studien über Behandlungen mit Sotatercept und Seralutinib <https://lnnk.in/d7c4>.

Frau Assoc. Prof. Univ. Doz. Dr. Skoro - Sajer widmete sich den Begleiterkrankungen, an denen man zusätzlich zu Lungenhochdruck erkranken kann, wie z.B. Diabetes oder Nierenerkrankungen <https://lnnk.in/d9c1>. Als nächstes stand Ernährung und Psyche am Programm. Hier erfuhren wir über den Einfluss beider Parameter <https://lnnk.in/aRfo>. Mit Einführung in die Welt des Ayurveda ging es weiter <https://lnnk.in/aTfh>. Zum Schluss gab es noch einen Workshop mit der Feldenkrais-Trainerin Mag. Theresia Paal.

Wir bedanken uns bei allen Vortragenden, bei den zahlreichen TeilnehmerInnen und bei unseren SponsorInnen, die aus dem virtuellen Meeting ein großartiges Erlebnis machten.

## Informationen für Mitglieder, Betroffene und Angehörige

### Broschüre

Wir gestalten eine Broschüre, die PatientInnen, Angehörigen und UnterstützerInnen einen Überblick über unsere Arbeit geben soll. Diese Broschüre liegt in allen PH-Ambulanzen in ganz Österreich auf.

### PatientInnen-Telefon

Wir betreiben drei Hotlines, über die unsere PatientInnen uns jederzeit erreichen können. Kein Problem ist zu klein für uns. Wir haben immer ein offenes Ohr und geben zu vielen Themen Auskunft, Rat und Unterstützung. Ausführliche Kontaktinformationen findet man auf unserer Homepage <https://lungenhochdruck.at>.



## ***Bewusstseinsförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung***

<b>28. Februar</b>	Tag der seltenen Krankheiten
<b>21. April</b>	MEP Lung Health Event
<b>5. Mai</b>	World PH Day - Welt Lungenhochdruck Tag
<b>7. Juni</b>	Wiener Zoolauf
<b>26. September</b>	Tag der Selbsthilfe
<b>02. Oktober</b>	Nationales Nurse Forum
<b>31. Oktober</b>	GhostRun
<b>Seit Herbst 2021</b>	O2Kids Kampagne

### ***Podiumsdiskussion zum Tag der seltenen Krankheiten***

Alleingelassen zu werden, ist das Schlimmste: Für Personen mit seltenen Erkrankungen hat die Corona-Pandemie eine bereits schwierige Situation noch weiter verschärft. Deshalb fand zu diesem hochbrisanten Thema am 19. Februar auf Einladung von „Die Presse“ ein Branchengespräch statt. Zu den TeilnehmerInnen zählten Univ. - Prof. Dr. Irene Lang, die

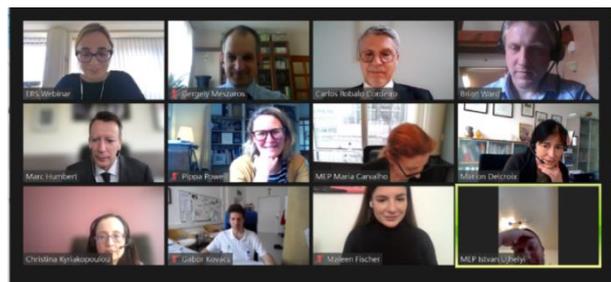


leider nur virtuell teilnehmen konnte, PatientInnenanwalt Dr. Gerald Bachinger, AOP Orphan - Gründer Dr. Rudolf Widmann und PH Austria, vertreten durch Eva Otter. Der Anlass für die Podiumsdiskussion war der am 28. Februar jährlich stattfindende Rare Disease Day oder Tag der Seltene Erkrankungen.

Der Konsens lautete: Seltene Erkrankungen brauchen eine stärkere Stimme!

### ***Maleen Fischer - Sprecherin beim europäischen Meeting***

Neben ERS Präsident Prof. Marc Humbert, MD PhD, Prof. Dr. Irene Lang, um nur einige zu nennen, war auch Vorstandsmitglied Maleen Fischer bei MEP Lung Health Event, also beim Europäischen Meeting für Lungengesundheit als Sprecherin eingeladen. <https://lnnk.in/hycc>



Ihr Vortrag handelte vom Nutzen, den PatientInnen durch die Forschung erfahren.

## 5. Mai - Welt Lungenhochdruck Tag

Mit gleich drei Projekten setzten wir zum WPHD - World-Pulmonary-Hypertension Day, also dem Welt-Lungenhochdruck-Tag, ein starkes Zeichen, um den Bekanntheitsgrad der Erkrankung zu steigern: Mit der Beleuchtung des Riesenrades, der Durchführung unserer Blaue-Lippen-Kampagne und der Entwicklung einer App zum 6-Minuten-Gehtest, die wir auf der nächsten Seite eingehender vorstellen.

Aufgrund des großen Erfolges in den vergangenen Jahren haben wir bei den Besitzerinnen des Riesenrades im Wiener Prater erneut angefragt, ob das Riesenrad, das zu den Wiener Hauptattraktionen zählt, wieder rechtzeitig zum 5. Mai in Blau erstrahlen könnte. „Selbstverständlich!“ war die Antwort. So zeigte sich die Attraktion in der Dunkelheit in einem großartig erleuchteten Blau. Unsere Blaue Lippen Kampagne war voriges Jahr von großem Erfolg gekrönt. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, dieses Projekt heuer fortzusetzen.

Viele unserer SponsorInnen und Mitglieder nahmen wieder daran teil, indem sie sich ihre Lippen blau bemalten oder sich blau gezeichnete Lippen vor ihre eigenen hielten, um damit dieses wichtige Thema in die Öffentlichkeit zu tragen. Die länderübergreifende Kampagne soll zeigen, dass blaue Lippen mitunter ein sichtbares Zeichen für Lungenhochdruck sind.



## ***Entwicklung einer App für den 6-Minuten-Gehtest***

Eine App - Neuheit entstand im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts von Univ. - Prof. Dr. Ralf Geiger, Universität Innsbruck, Klinikdirektor Department für Kinder- und Jugendheilkunde, und Gerry Fischer, Obmann von PH Austria - Initiative Lungenhochdruck und Gründer und Obmann vom Lungenkinder Forschungsverein. Diese App ermöglicht es ärztlichem Fachpersonal erstmals in einer mobilen Anwendung die Z - Scores der 6-Minuten-Gehdistanz während des Wachstums bei Kindern und Jugendlichen standardisiert zu messen. Wir wissen, dass es wichtig ist, schnell eine Diagnose zu erhalten, denn umso früher kann eine Therapie eingeleitet werden. Dank der 6 min.test-App inklusive Z-Score-Rechner können nun Messungen zeiteffizient Referenzwerten zugeordnet werden. Diese App erlaubt auch eine genaue Einstufung der Mobilität sowie eine bessere Überwachung der Auswirkungen einer Intervention oder Behandlung.



Wozu benötigt man einen Z-Score? Ein Z-Score gibt die Entfernung eines gemessenen Werts vom Mittelwert in Standardabweichungen an. Der gemessene Wert bezieht sich in diesem Fall auf die zurückgelegte Gehstrecke. Z-Scores können die klinische Beurteilung nicht ersetzen und nicht als alleiniges Kriterium zur Beurteilung einer Verschlechterung beziehungsweise Verbesserung einer kardiopulmonalen Erkrankung dienen. Prof. Geiger berichtet: „An unserer Abteilung haben mein Team und ich einen modifizierten Test entwickelt, so konnten wir Referenzwerte für alle Altersklassen erstellen. Unser Ziel bestand darin, eine bessere Vergleichbarkeit von Testresultaten auch bei jungen, chronisch kranken Kindern im Wachstumsverlauf zu erreichen. Die neue App, die nur mit großartiger Unterstützung des Lungenkinder Forschungsvereins umgesetzt werden konnte, ist eine niederschwellige Lösung, die eben diese Anforderung erfüllt.“

Gerry Fischer war es wichtig, die App so zu gestalten, dass sie von jedem pädiatrischen, kardiologischen und pulmologischen Zentrum weltweit verwendet werden kann: „Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung und Anwendung nicht invasiver Messmethoden zu fördern. Wir sind sehr stolz auf unser gemeinsames Projekt und hoffen, dass die 6 min.test-App von vielen Ärztinnen genutzt wird.“ Gerry verfasste ein informatives Schreiben, das an alle KinderkardiologInnen- und PulmologInnen erging. Weiters haben wir einen Folder entworfen, der erklärt, wie leicht die App gratis heruntergeladen werden kann. Es ist nicht leicht, Kinder dazu zu bewegen, einen 6-Minuten-Gehtest zu absolvieren. Aus diesem Grund haben wir Laufräder, eigens für diesen Zweck, herstellen lassen. Sie sind für Kinder leicht und einfach zu handhaben. Als besonderes Zuckerl steckt ein roter Gummidrache am Laufrad. Bei Interesse stellen wir ein solches Laufrad kostenlos zur Verfügung. Das Projekt wurde im Rahmen des WPHD (World Pulmonary Hypertension Day) veröffentlicht. Die App **6 min.test** ist kostenlos erhältlich im [Apple Store](#) und im [Google Playstore](#).



## Die 6 min.test-App

zur Ermittlung der submaximalen Belastungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen

### Was ist die 6 min.test-App?

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts der Universität Innsbruck und des Lungenkinder Forschungsvereins der PH Austria – Initiative Lungenhochdruck ist eine App entstanden, die es ärztlichem Fachpersonal erstmals in einer mobilen Anwendung ermöglicht, die Z-Scores der 6-Minuten-Gehdistanz während des Wachstums bei Kindern und Jugendlichen (4-19 Jahre) standardisiert zu messen. Die App basiert auf publizierten, validierten Veröffentlichungen.  
<https://6-min-test.org/studien/>

### Die Entstehung der App

Der 6-Minuten-Gehtest wird seit Jahrzehnten in der Kardiologie und Pneumologie angewendet, um die Leistungsfähigkeit – oder besser gesagt die funktionelle Trainingskapazität – von Erwachsenen zu bestimmen. Univ.-Prof. Dr. Ralf Geiger, Klinikdirektor Department für Kinder- und Jugendheilkunde und sein Team entwickelten einen modifizierten Test speziell für Kinder und Jugendliche. Ziel war es, eine bessere Vergleichbarkeit

von Testresultaten auch bei jungen und chronisch kranken Kindern im Wachstumsverlauf zu erreichen.

### Kostenlos im App Store

Die 6 min.test-App kann kostenlos im Apple Store sowie im Google Playstore heruntergeladen werden. Wer keine App verwenden möchte, kann den Test auch online am Desktop anwenden:  
<https://6-min-test.org/>

### Kindgerecht gestaltete Laufräder

Wie aber motiviert man Kinder und Jugendliche zu einem 6-Minuten-Gehtest? Wir von PH Austria haben uns von Dr. Prof. Geiger inspirieren lassen und Laufräder angeschafft, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen angepasst sind. Mit den Laufrädern, die kindgerecht gestaltet sind, lässt sich die zurückgelegte Strecke messen und motiviert die Kinder und Jugendlichen mitzumachen. Sie haben Interesse an einem Laufrad? Wir stellen die Laufräder gerne kostenlos zur Verfügung. Melden Sie sich gerne bei uns: [info@phaustria.org](mailto:info@phaustria.org)

## Und so wirds gemacht

In nur 3 Schritten zum Ergebnis

### Schritt 1

Machen Sie mit Ihrer Patientin / Ihrem Patienten den 6-Minuten-Gehtest.



### Schritt 2

Tragen Sie alle Daten – Geschlecht, Alter, Größe etc. der Patientin / des Patienten ein.



### Schritt 3

Tragen Sie die Resultate des 6-Minuten-Gehtests ein.

Das Ergebnis ist sofort verfügbar und kann per E-Mail direkt an Sie gesendet werden.



## **Buchprojekt: „Mein Leben, meine Lungentransplantation und ich“ von Rani Gindl**

Rani Gindls Erstlingswerk zeigt, wie man trotz unheilbarer Erkrankung das Leben bejahen kann und auch den Mut nicht verliert.

Die Diagnose Lungenhochdruck zwingt Rani Gindl, sich mit der Sterblichkeit und dem Sinn des Lebens zu beschäftigen. Ein Burn-out veranlasste sie, eine Ausbildung in Yoga, Ayurveda und einer Burn-out-Prävention zu absolvieren. Auf die Diagnose Lungenhochdruck folgen in Abständen zwei Lungentransplantationen. Alles verändert sich in ihrem Leben, auch privat muss sie einiges verkraften. Trotz aller Schwierigkeiten beginnt sie ein Studium der Indologie und beginnt ihr erstes Buch zu schreiben.

In ihrem Buch „Mein Leben, meine Lungentransplantation und ich“ verarbeitet sie in 135 Seiten all die erlebten Momente und zeigt, wie man sich trotz aller Widrigkeiten auf einen neuen Alltag einstellen und diesen bewusst erleben kann. Ihr Hauptanliegen ist es, das Wissen um ein gesundes und aktives Leben, trotz und mit Krankheit, weiterzugeben.

Verlegt wurde das Buch im Vindobona Verlag, Frankfurt am Main.

Das Erscheinungsdatum war der 30. Juni 2021.

Sollten Sie neugierig geworden sein und das Buch gerne lesen wollen, hier die ISBN-Nummer:

ISBN: 978-3-949263-02-6, erhältlich um € 13,90.

Wir vom Lungenkinder Forschungsverein der PH – Austria Initiative finden dieses Projekt besonders erwähnenswert und haben deshalb die Veröffentlichung von Ranis erstem Buch finanziell unterstützt.



## Tag der Selbsthilfe

An diesem Tag stand das Wiener Rathaus ganz unter dem Motto „Wir haben Luft zum Atmen“, ein prädestiniertes Thema für PH Austria. Der Tag der Selbsthilfe der Wiener Gesundheitsförderung (WiG) fand bereits zum siebenten Mal statt und ging am Sonntag, den 26. September, über



die Bühne. Pandemiebedingt wurde die Veranstaltung erstmals im Freien im neu gestalteten überdachten Arkadenhof im Wiener Rathaus abgehalten. Viele interessierte BesucherInnen waren von dem Angebot der 50 ausstellenden Selbsthilfegruppen und Organisationen begeistert. Peter Hacker, der Wiener Gesundheitsrat, betonte die Wichtigkeit von gemeinnützigen Institutionen. Die Vorträge wurden auf große Bildschirme gestreamt, somit konnten alle BesucherInnen den Vorträgen namhafter ÄrztInnen, wie Univ. - Prof. Dr. Marco Idzko, zum Thema Lunge folgen. Es gab auch die Möglichkeit, sich an Workshops über Atemtechniken, Yoga oder Nordic Walking zu beteiligen. Von der Firma Vivisol wurde zudem eine Möglichkeit zum Sauerstoffgas-Auftanken bereitgestellt. Neben all dem konnten sich Organisationen, wie die Lungenunion und PH Austria, mit einer Präsentation vorstellen. Eva Otter berichtete über die Vielfalt der Aktivitäten von PH Austria. Sie ermutigte auch Menschen, die unter Atemnot leiden, ein Druckgefühl auf der Brust verspüren oder



mit großer Erschöpfung kämpfen, einen Kardiologen aufzusuchen, da es sich vielleicht um Lungenhochdruck handeln könnte. Je früher die Diagnose gestellt wird, desto länger und höher ist die Überlebensrate. Der Tag der Selbsthilfe fördert durch die Teilnahme zahlreicher gemeinnütziger Organisationen die Wahrnehmung der Angebote dieser Gruppen in der Öffentlichkeit.

## **Nationales PH Nurse Forum 2021**

PH Austria war am diesjährigen National PH Nurse Forum mit einem Vortrag zum Thema „PatientInnen mit PH versorgen und beraten - was hat sich durch Corona verändert“, durch Eva Otter vertreten, die gemeinsam mit Dr. Daniela Kleinschek, MUG Graz, Pulmologie, eingeladen war. Heuer tagte das Nationale PH Nurse Forum, geplant und veranstaltet von der Firma MSD, in Saalfelden Leogang. Bereits zum 4. Mal hatten die TeilnehmerInnen - darunter PH SpezialistInnen, Pflegepersonal, Study Nurses und PhysiotherapeutInnen - die Möglichkeiten, sich fort- und weiterzubilden. Der erste Tag stand unter der wissenschaftlichen Leitung von OÄ Dr. Steringer - Mascherbauer, Elisabethinen Linz. Sie befasste sich in ihrem Vortrag mit den Herausforderungen, die die Behandlung und Versorgung von Lungenhochdruck-PatientInnen in Zeiten von COVID-19 mit sich brachte und bringt. Frau Dr. Anna Böhm, Uniklinikum Innsbruck, klärte über Corona-Impfungen bei PH PatientInnen auf. OÄ Dr. Albinni, AKH Wien, Kinderkardiologie, hielt einen interessanten Vortrag über die Auswirkungen von Infektionen bei Kindern mit PH. Die nachfolgenden Workshops befassten sich mit Rechtsherzkatheter-Diagnostik, Management der PH – spezifische Therapie in Zeiten von Corona und der Atemphysiologie. Am Abend führte Univ.-Prof. Dr. Irene Lang bei einem Vortrag von der PH-Vergangenheit in die Zukunft. Sie übernahm auch am nächsten Tag den Vorsitz. Es gab Vorträge von Assoc. Prof. Dr. Gabor Kovacs,



MUG Graz, über die Bedeutung der Blutgasanalyse und Mag. Birgit Wille-Wagner, Elisabethinen Linz, über die psychologischen Aspekte während der Pandemie. Eva betonte in ihrem Vortrag, wie wichtig die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls ist, was PH Austria durch die Gründung regionaler WhatsApp-Gruppen, durch virtuelle Meetings und zahlreiche Telefonate sehr gut gelungen ist.

## 7. Wiener GhostRun

Am Sonntag, den 31. Oktober 2021, war es endlich wieder so weit: Unser Charity-Lauf zu Halloween fand wieder im Wiener Prater statt. Beim 7. GhostRun zugunsten der Lungenkinder gingen mehr als 800 LäuferInnen, darunter viele gruselig verkleidete Kinder und Erwachsene, an den Start. Die be(Geist)erten TeilnehmerInnen liefen bei schönstem Herbstwetter für den guten Zweck und generierten so mehr Aufmerksamkeit für die seltene, aber unheilbare Krankheit Lungenhochdruck.



„Wir laufen dem Sensenmann davon“ – dies ist das Motto des jährlich stattfindenden Lauf-Events. Große und kleine Geister, Zombies und Hexen, laufen allein oder in der Gruppe eineinhalb beziehungsweise sechs Kilometer durch den Wiener Prater. Nachdem der GhostRun im Vorjahr coronabedingt nur virtuell stattgefunden hat, war es besonders schön, 2021 wieder ein Live-Event zu veranstalten

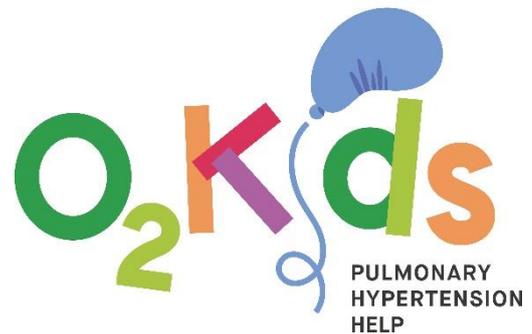
zu können, bei dem nicht nur der Wettkampfgedanke, sondern auch das frohe Miteinander wieder im Vordergrund standen. In Zeiten von Corona haben wir alle erfahren, was Isolation bedeutet. Vor allem für die Kinder ist dies trauriger Alltag und deswegen sind wir so froh, dass so viele TeilnehmerInnen am Start waren. Neben dem bekannten Sportevent-Moderator Martin Patak, der mit Witz, Charme und Souveränität durch den GhostRun 2021 führte, waren auch weitere prominente UnterstützerInnen, darunter Hademar „Hadschi“ Bankhofer samt Familie, im Prater dabei, um die kleinen und großen LäuferInnen anzufeuern! Zwischen dem Familien- und Freundelauf, dem Hauptlauf und der SiegerInnenehrung sorgten die TrommlerInnen der österreichischen Percussion-Band Batala Boom für ausgelassene Stimmung. Die Preise, Schneekugeln von der Original Wiener Schneekugelmanufaktur, wurden von Bezirksvorsteher Alexander Nikolai überreicht. Der Leopoldstädter betonte auf der Bühne, dass ihm seine Teilnahme am GhostRun eine echte Herzensangelegen-



heit sei. Obmann Gerry Fischer zum GhostRun 2021: „Mein Dank gilt allen Mitwirkenden: den vielen freiwilligen HelferInnen, den TeilnehmerInnen und den ZuschauerInnen! Sie alle haben den nunmehr 7. GhostRun zu etwas wirklich Besonderem gemacht!“ Startgelder sowie Merchandise- und Maskenverkauf brachten diesmal eine Rekordsumme ein. Die Einnahmen nutzen wir, nutzen wir von PH Austria, um PatientInnen Zugang zu Informationen, Therapie- und Unterstützungsoptionen zu ermöglichen, ihre Lebensqualität zu verbessern und Forschungsprojekte voranzutreiben, um die bis heute unheilbare Krankheit zu besiegen.

### ***Europaweite O2Kids Kampagne***

Der Lungenkinder Forschungsverein, PH Austria und der Dachverband PHA Europe, arbeiten gemeinsam daran, Kinder und deren Familien zu unterstützen und ihnen dadurch ihr Leben in der jeweiligen Situation zu erleichtern.



Derzeit haben wir zusammen die O2Kids Kampagne ins Leben gerufen, mit der wir zum einen Direkthilfe an Familien weitergeben wollen und zum anderen auch auf die Situation erkrankter Kinder und deren Familien aufmerksam machen wollen.

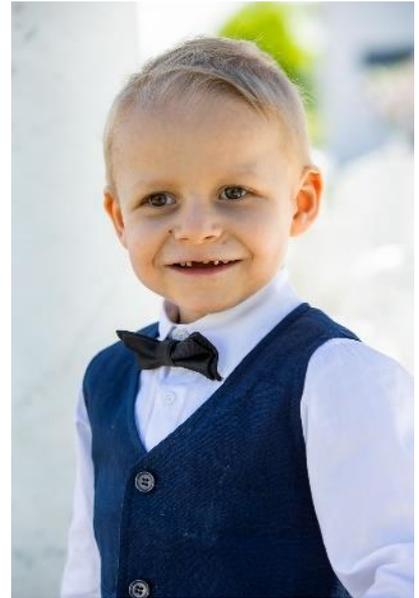
Über den Dachverband PHA Europe haben wir unseren Mitgliedsländern angeboten, dass Familien, die dringend etwas für ihr krankes Kind benötigen, es sich aber nicht leisten können, ein Ansuchen an uns stellen können. Wir werden in der Folge versuchen, diese Wünsche zu erfüllen.

Bis Ende 2021 sind schon 15 Anträge eingetroffen, mit einem Volumen von mehr als 17.000 Euro, die dringend benötigt werden.

Unter den Wünschen waren ein spezieller Sprachcomputer, der dem Kind ermöglicht, mit seinem Umfeld zu kommunizieren, ein Dreirad, um einem Kind Mobilität zu verschaffen, ein elektrischer Rollstuhl, ein Sauerstoffkonzentrator, ein Laptop, um dem Kind die Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen, elektrische Fahrräder, um Kindern die Möglichkeit zu geben, mit anderen mitzuhalten, eine spezielle Uhr, um ganztägig den Herzrhythmus und das Sauerstofflevel zu messen und noch mehr.

Gemeinsam sammeln wir Gelder, um alle diese Wünsche erfüllen zu können!

Hier in Österreich hat uns eine bewegende, herzerreißende und dennoch hoffnungsvolle Lebensgeschichte erreicht. Sie handelt von Tobias aus Leobersdorf. Tobias ist fünf Jahre alt und an Lungenhochdruck erkrankt. Festgestellt wurde die unheilbare Krankheit bei ihm im sechsten Lebensmonat. Tobias ist ein Sonnenschein, der das Leben liebt, aber sehr oft frustriert ist, da er sich kaum mitteilen kann. Er musste für mehrere Monate ins künstliche Koma versetzt werden.



Während dieser Zeit hielten ihn Medikamente, eine Magensonde, Sauerstoff, ein Darmrohr und der Überwachungsmonitor am Leben. Daher ist sowohl seine geistige wie körperliche Entwicklung auf dem Stand eines anderthalbjährigen und vor allem ist das Sprachzentrum massiv betroffen.

Dank der aufopfernden Pflege und Liebe seiner Eltern lebt Tobias, trotz vieler Rückschläge. Er lebt, obwohl die ÄrztInnen ihn schon oft aufgegeben haben.

Mithilfe eines speziellen Sprachcomputers wäre es möglich, dass Tobias mit seinen Eltern, seinem kleinen Bruder und seiner Umwelt kommunizieren könnte – was vieles im Leben der jungen Familie vereinfachen würde. Unter anderem für diesen Computer beziehungsweise für die mobile Kommunikationshilfe, die von einem Unternehmen in Linz an Tobias angepasst wurde, haben wir mit der O2Kids Kampagne Spenden gesammelt!



## Lungenkinder-Kampagne

Wir arbeiten seit Herbst 2015 gemeinsam mit PHA Europe an einer europaweiten Awareness-Kampagne unter dem Namen „Lungenkinder“. In Zusammenarbeit mit einer jungen Werbeagentur entstanden so bereits Plakate und auch schon erfolgreich veröffentlichte Werbefilme.



## O2DYSSEY Broschüre

Unser Buch „Eine Odyssee für ein Kind“ gibt Einblicke in das isolierte Leben eines an Lungenhochdruck erkrankten Kindes. Das Buch trägt damit auf eine kindgerechte Art zum Verständnis für die seltene Krankheit Lungenhochdruck bei.



## Weiterführung der Aktion Meilensteine

„Mit Liebe schenken & Hoffnung geben!“ – so lautet das Motto unserer Meilenstein-Kampagne. UnterstützerInnen des Lungenkinder Forschungsvereins haben die Möglichkeit, sich über [www.meilensteine.at](http://www.meilensteine.at) mit ihrem Namen und einer persönlichen Widmung auf einem „Meilenstein“ im Wiener Prater zu verewigen.

Die Einnahmen werden genutzt, um PatientInnen Zugang zu Informationen, Therapie- und Unterstützungsoptionen zu ermöglichen, ihre Lebensqualität zu erhöhen und Forschungsprojekte voranzutreiben. Schritt für Schritt, Stein für Stein soll so die bis heute unheilbare Krankheit Pulmonale Hypertonie (PH) besiegt werden.

**Lungen Kinder**

**PERSÖNLICHER MEILENSTEIN IM WIENER PRATER.**

Mit dem Erwerb dieses Meilensteines bereiten Sie jemandem Freude und helfen Kindern diese tödliche Krankheit leichter zu ertragen.

Verewigen Sie sich im Wiener Prater um nur € 29,-  
Gleich nach der Bestellung erhalten Sie Ihre Urkunde.

**PH AUSTRIA**  
INITIATIVE LUNGENHOCHDRUCK

Weitere Infos und Bestellungen unter  
[www.meilensteine.at](http://www.meilensteine.at) oder telefonisch unter 01/402 37 25

**URKUNDE**  
für Ihren persönlichen Meilenstein im Wiener Prater

IHR (Your) NAME  
IHR (Your) SLOGAN!

Ihr persönlicher Meilenstein wird im Wiener Prater vor dem Theaterplatz auf dem Thomas-Dankle-Platz verewigt. Sie haben sich aber nicht nur mit einem Meilenstein verewigt sondern auch die Forschung gegen Lungenhochdruck mit einer unheilbaren Krankheit, die gefährlich breiten kann, unterstützt!

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich!

Gerald Fischer  
Chairman  
Lung Cancer Research Association

## Oberster Sanitätsrat

Laut EU-Verordnung musste jedes EU-Land bis Ende 2013 einen Aktionsplan zum Thema seltene Krankheiten erstellen. Dazu wurde in Österreich eine Unterkommission im obersten Sanitätsrat gegründet. Diese besteht aus Vertretern des Gesundheitsministeriums, Sozialministeriums, Hauptverbandes, Pharmig, ÖGAM, Universitätskliniken - Bereich Forschung und Patientenvertretern. Wir sind sehr froh, dass unser Obmann Gerald Fischer als Patientenvertreter in diese Kommission gewählt wurde.

## PHA Europe

Die österreichische Initiative Lungenhochdruck ist eines der aktivsten Mitglieder des europäischen Dachverbandes PHA Europe. Wir sind stets um eine sehr intensiven Zusammenarbeit bemüht und stolz, innerhalb dieses Dachverbandes eine Vorbildfunktion als nationale PatientInnen-Initiative darzustellen.

early diagnosis • best treatment • better quality of life • finding a cure

**PHA EUROPE**  *for the patients*

## Information

### Sozialfolder

Wir haben einen sehr ausführlichen [Sozialfolder](#) für alle unsere Mitglieder erstellt. In dem Folder sind alle sozialen Unterstützungsmöglichkeiten für Lungenhochdruck-PatientInnen in Österreich zusammengefasst. Zudem finden Betroffene Hinweise, wie und wo sie die Anträge stellen müssen und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind. Der Folder wurde bei unseren PatientInnentreffen vorgestellt, auf unserer Homepage veröffentlicht und wird seit seiner Erstveröffentlichung 2016 laufend aktualisiert.

### Newsletter

Unter dem Titel „Atemberaubend“ haben wir auch im Jahr 2021 vier Newsletter herausgebracht. Davon wurden zwei in einer Sonderausgabe zusammengefasst. Zu den fixen Inhalten zählen Sozialtipps, „Von uns, für uns“ (eine PatientIn oder ein Patient erzählt ihre oder seine persönliche Geschichte), Vorschau und Rückblick auf Veranstaltungen, sowie Gastbeiträge von SpezialistInnen. Der Newsletter wird per Post an alle PatientInnen und Mitglieder ausgeschildet und zusätzlich in den Ambulanzen aufgelegt. Interessierte finden Newsletter auch auf unserer [Website](#) zum Downloaden.



### Weiterführung und Verbesserung unserer Website

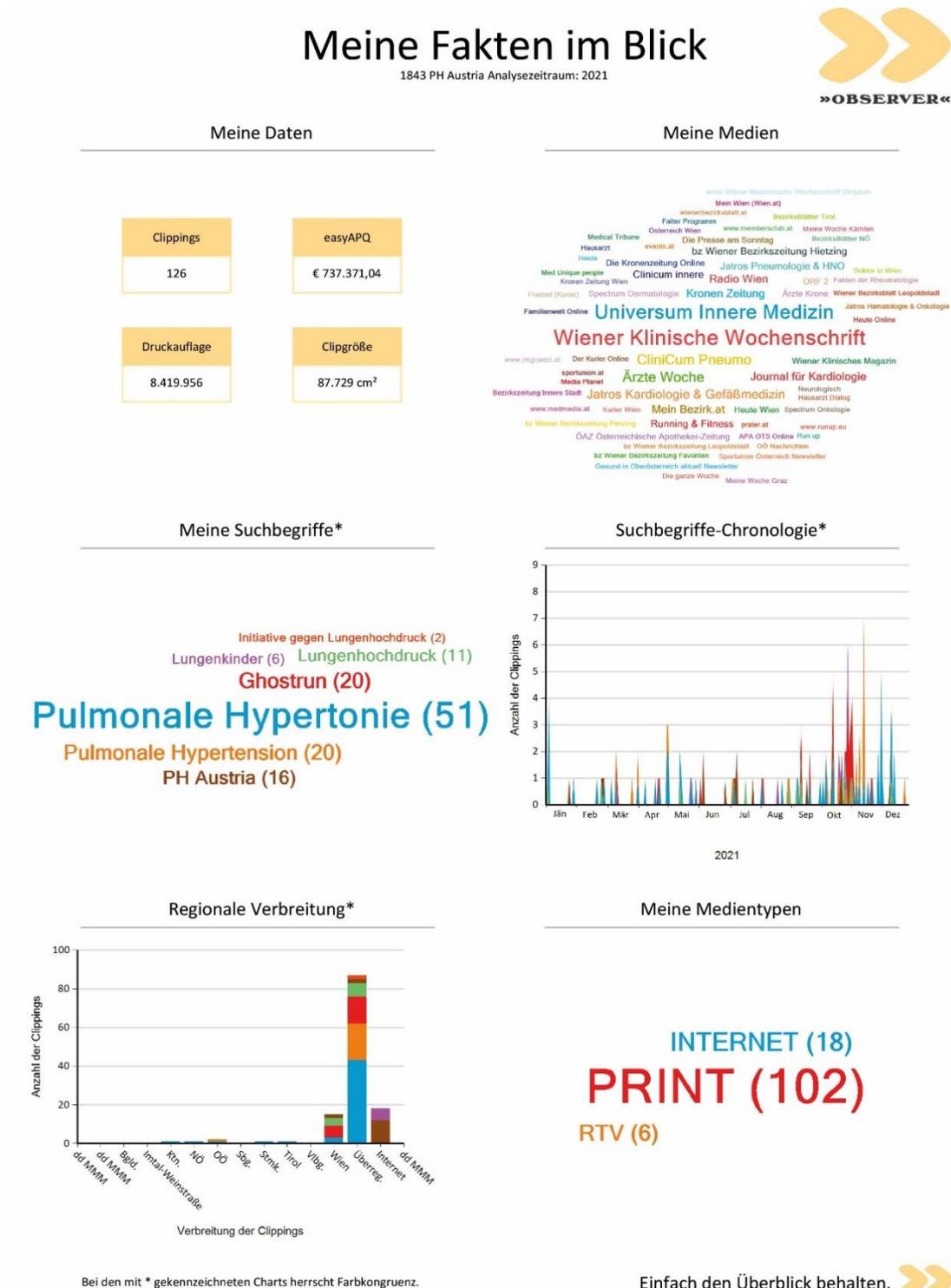
Unsere neue [Homepage](#) ist online - mit einer einfacheren Bedienoberfläche, damit Mitglieder und solche, die es werden wollen, einen schnellen und unkomplizierten Einblick in unseren Verein und unsere Services erhalten. Eine inhaltliche Überarbeitung findet kontinuierlich statt und wir arbeiten weiter an der Suchmaschinenoptimierung (SEO).

Über unsere [Facebook](#)- und [Instagram](#)-Kanäle informiert und verbindet PH Austria Betroffene und UnterstützerInnen. Auf unserem [YouTube-Kanal](#) veröffentlichen wir spannende Vorträge und Diskussionen von unseren Veranstaltungen.



## Pressespiegel

Im Jahr 2021 freuten wir uns über insgesamt 126 Medienberichte und Beiträge, die über Lungenhochdruck, die Initiative und unsere Aktivitäten berichteten. Die Berichte in vielen Fachmedien, aber etwa auch in Tageszeitungen wie Die Presse und Kronen Zeitung, entsprechen einer kombinierten Druckauflage von rund 8.500.000 Stück! Am häufigsten wurde im Herbst, rund um den GhostRun und den Awareness-Monat November berichtet.



## Vorschau 2022

### Vorläufiger Terminplan 2022

- 25. Februar 2022 Generalversammlung PH Austria - online
- 28. Februar 2022 Tag der seltenen Krankheiten
- 05. Mai 2022 World PH Day
- Mai 2022 Besuch im Kellertheater - Ein Seitensprung zuviel
- 18. Juni 2022 Perchtoldsdorfer Vespatreffen
- 22. Juni 2022 Wiener Zoolauf
- 31. Oktober 2022 GhostRun
- November 2022 Awareness Monat November
- 2022 PatientInneninfotage in Wien, Linz, Graz, Innsbruck & Klagenfurt
- 2022 Familieninfotag in Wien
- 2022 Mitgliederworkshops in Wien, Linz, Graz, Innsbruck & Klagenfurt

### Weitere Pläne für 2022

- Wir werden unsere Betreuungsstunden im AKH weiterführen und an jedem ersten Dienstag im Monat vor Ort sein, um unseren PatientInnen tatkräftig zur Seite zu stehen.
- Unser Büro ist werktags von 8.00 bis 16.30 besetzt.

**Wir möchten uns nochmals im Namen aller unserer Mitglieder bei unseren UnterstützerInnen bedanken und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit 2022!**

## Kontakt

*PH Austria -  
Initiative Lungenhochdruck  
Obmann: Gerald Fischer  
Wilhelmstraße 21  
1120 Wien  
Tel.: 01/402 37 25  
[www.lungenhochdruck.at](http://www.lungenhochdruck.at)  
[info@phaustria.org](mailto:info@phaustria.org)*